



Christa Schechtl
Journalistin

Privater Tierschutz DER SCHREI - Tiere flehen um Hilfe
Tengstr. 15 - 80798 München - Tel.: 089 - 271 12 00
Fax: 089 - 272 49 12

Ein wahres
Weihnachts-Wunder-Märchen

Der kleine, putzige
Mischling Marius wurde
vor zwei Jahren als
Welpen auf der Straße
in Moldawien
gefunden.



Bonny & Marius

Marius

Die erste Nacht verbrachte er in meiner kleinen Wohnung
in Chisinau, der Hauptstadt Moldawiens.

Am nächsten Tag brachte ich den süßen Kerl in mein Tier-
heim LAIKA. Ich sah ihn aufwachsen und entwickeln.

Im Oktober 2016 nun sollte er endlich ein Zuhause bekommen.

Ich nahm ihn zu mir nach München, zusammen mit meiner Hündin
Bonny aus Bulgarien. Und nun machte ich einen Fehler. Ich

(und auch Bonny) verliebte mich so sehr in Marius, daß mir
kein Platz gut genug für ihn war. Es vergingen zwei Monate,

in denen sich Marius an Bonny, an mich, meine 5 Katzen und
den gesamten unkonventionellen Rhythmus gewöhnte. Bald konnte
ich ihn ohne Leine laufen lassen - er genoß das.

Schließlich fand ich doch ein Ehepaar in Germering.
Haus mit Garten, sehr liebevoll. Hierher brachte ich Marius
schweren Herzens. Ihn behalten? Ich muß immer einen Notfall-
Platz für einen Hund frei halten. Ganz zu schweigen, daß ich
zwei Pflegeplätze brauche, wenn ich unterwegs bin.

Am 20. Dezember 2016, also kurz vor Weihnachten, kam Marius in sein neues Zuhause. Er verstand die Welt nicht mehr. Ihn interessierte weder der Garten, noch das schöne Heim. Er lag nur vor der Haustür und winselte.

Dann am 22. Dezember 2016 die Tragödie. Der Briefträger ließ einen Spalt die Türe offen - und Marius flitzte davon.

Ich wurde sofort verständigt, ebenso die Polizei, die umliegenden Tierheime, Plakate aufgehängt. Im Grunde wurde rund um die Uhr gesucht. Marius wurde immer wieder gesehen, ließ sich aber weder locken, noch einfangen. Nachts lag ich wach, dachte an die bittere Kälte, weinte mir die Augen aus.

Dann, am Hl.Aabend, der Anruf der letzten Besitzerin: "Ich habe Marius gesehen, etwa 14 km von uns entfernt, Richtung Autobahn München, bei einem Autobahn-Tunnel".

Ich ließ alles stehen und liegen, packte Bonny ins Auto, fuhr zu dem geschilderten Ort, ließ Bonny schnüffeln, ich hinterher. Und plötzlich schoß Marius aus dem Tunnel auf Bonny und mich zu! Ich schluchzte hemmungslos und die anderen Helfer auch.

Marius war dünn, schmutzig aber wohlauf.

Im Auto kuschelte er sich an Bonny. Zuhause gab ich ihm ein wunderbares Menü, anschließend - wie immer - seine heißgeliebten Ochsenziemer. Damit verschwand der auf seine Lieblingscouch und tat so, als ob nie etwas gewesen wäre.

Ich war fix und fertig - aber es war mein schönstes Weihnachtsgeschenk.

Ich werde Marius wohl behalten!